



Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

C. Wie sie dieselbe giebet/ wird allhier erwiesen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

Eugendten/ die nicht alle in einer
einzigen Predigt mögen getra-
ctirt und fürgebracht werden /
hatte sie absonderlich in excel-
lenti das an ihr/ daß sie gar mild-
sam war in denen Wercken der
Barmhertzigkeit; denn was sie
nur vermocht/ theilte sie mit frö-
lichem Gemüth denen armen
Pilgramen mit: Sie war halt
selber einmal ein Pilgramin ge-
wesen/ darumb wuste sie / was
man auf solchen Wandschafft-
ten leydet und bedarff: Item
C wann etwa arme dürfftige Leut zu
ihr ins Closter kamen/ empfiengen
sie dieselbe mit grosser Demuth:
Wann sie sonderlich zu Wint-
terszeit arme übel bekleidete
Menschen ersah / wendete sie
allen Fleiß an/ damit dieselbe ent-
weder durch sie selbst / oder da
sie solches nicht vermochte/ jedoch
durch

durch andere gutherzige Christi-
glaubige bekleidet würden.

2. Wann ihr Krancke/Elende/ D
Mangel- und Trosthaffte Leut
fürkamen / bewegte sich gleich-
sam Leib und Seel an ihr aus
grossen zarten Mitlenden gegen
ihnen: Wann ihr arme Kinder/
verlassene Wäisen zukamen / die
voller Geschwer/ Blattern/ Eis-
ter und andern Unraths waren /
wusche und säuberte sie dieselbe /
salbete sie mit eigenen Händen /
mit gleicher Liebe wartete sie auch
denen Aussätzigen aus / scheuete
sich nichts darfür / nach dem
Exempel Christi wusche sie ihnen
die Füsse und küßete sie: Sum-
ma/denen Wercken der Barm-
herzigkeit war sie dermassen zus-
gethan und ergeben / daß man sie **E**
eine Mutter der Armen hätte
nennen mögen / wie eine andere
R vj heilige